

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Kleingarten, Friedhof und  
Wegeschau der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 21.03.2018

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:00 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann  
CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Ludwig Albrecht	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Wolfgang Aschert	FWH	
Frau Kirsten Both		
Herr Wilfried Lockemann	CDU	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	Vorsitzender
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Hermann Suhl	CDU	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	

**Protokollführer/-in**

Frau Manuela Farr

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Andrea Mrosk FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.03.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Berichte aus den Wegeschaubezirken 1-10 (bitte in schriftlicher Form einreichen)  
Vorlage: 0772/2018/HE/BV
6. aktueller Sachstand Prioritätenliste  
Vorlage: 0774/2018/HE/en
7. Verschiedenes

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Redweik begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Herrn Bürgermeister Neumann sowie Frau Farr vom Amt Geest und Marsch Südholstein.

**zu 2 Mitteilungen**

Der Bürgermeister teilt mit, dass dem Ausschuss aus dem Haushalt der Gemeinde 5.000 € für Gestaltungsmaßnahmen des Friedhofes zur Verfügung stehen. Aktuell steht sogar noch ein Haushaltsrest von 12.421,01 € zur Verfügung. Für Gestaltungsmaßnahmen laut der Prioritätenliste stehen dem Ausschuss somit 17.421,01 € für zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende hält dies für eine sehr gute Nachricht.

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Bürger anwesend.

**zu 4      Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Voss übt massive Kritik an dem letzten Protokoll. Es solle doch nur das geschrieben werden, was auch in der Sitzung wirklich gesagt wird. Die Aussage, der Friedhof sei so in Ordnung, entspricht seiner Meinung nach nicht den Tatsachen.

Frau Both merkt an, dass die letzte Begehung des Friedhofes gut war und die Liste nicht abgelehnt wurde. Es müsse doch möglich sein, dass alle Nutzungsberechtigten angeschrieben werden, um auf die schlechte Pflege einzelner Gräber hinzuweisen.

Diese Auffassung wird nicht von allen Ausschussmitgliedern geteilt.

Herr Neumann erklärt daraufhin, dass es nun einmal unterschiedliche Sichtweisen hierzu gibt. Die Richtigkeit des Protokolls zweifelt er nicht an.

Herr Lockemann erwidert, dass für die Feststellung eines Handlungsbedarfes allein der Ausschuss zuständig sei und die Begehung durch Vertreter des Amtes ein Misstrauen gegenüber dem Gremium darstelle und dessen Bedeutung in Zweifel ziehe.

Auch Herr Redweik sieht keine Zweifel in der Richtigkeit des Protokolls. Er verweist darauf, dass es unterschiedliche Sichtweisen darüber gibt, ob ein Grab ungepflegt ist. Um sich ein einheitliches Bild zu verschaffen, schlägt er vor, im Rahmen der nächsten Friedhofsbesichtigung die entsprechenden Gräber anzusehen.

**Beschluss:**

Einzelne Ausschussmitglieder nehmen Anstoß daran, dass im letzten Protokoll der Hinweis erscheint, dass Mitarbeiter des Amtes eine Besichtigung des Friedhofes vorgenommen haben und zu dem Ergebnis gekommen sind, dass die Liste der Beanstandungen nicht ganz so lang ist. Sie sehen darin die Kompetenz des Ausschusses angezweifelt. Andere Mitglieder weisen darauf hin, dass es auch innerhalb des Ausschusses dazu unterschiedliche Sichtweisen gibt. Der Vorsitzende schlägt vor, im Rahmen der nächsten Friedhofsbesichtigung, die dann der neue Ausschuss vorzunehmen hat, sich die beanstandeten Grabstellen anzusehen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0**

**zu 5      Berichte aus den Wegeschaubezirken 1-10 (bitte in schriftlicher Form einreichen)**

**Vorlage: 0772/2018/HE/BV**

- Durch die schlechten Witterungsverhältnisse war die Durchführung der Wegeschau bis zur Sitzung nur zur Hälfte möglich. Die 2. Hälfte wird noch folgen.
- Bürgermeister Neumann erklärt, dass es subjektiv bedingt über den Zustand der Wege immer unterschiedliche Sichtweisen geben wird. Er schlägt vor, dass so wie in der vorhandenen Prioritätenliste der „Arbeitsgruppe Friedhofsplanung“ dazu klare Regelungen gefunden werden. Herr Neumann schlägt eine Unterscheidung in Straßen ohne Bürgersteig und einseitige Bürgersteige, Zuständigkeiten der Straßen nach Gemeinde, Kreis und Bund, Rückbau von Pflanzbeeten und Beseitigung von Feldsteinen auf Randstreifen, vor. Eine grundsätzliche Unterteilung in Wege und Verkehr wäre ein weiteres Kriterium. Der Ausschuss hätte dann eine feststehende Struktur, an die er sich im Rahmen der Wegeschau und erforderlichen Maßnahmen orientieren könne.
- Herr Schwichow regt eine Bestandsaufnahme der einzelnen Punkte sowie eine Kostenermittlung an.
- Ein Sachverhalt wurde, laut Herrn Aschert, zur weiteren Bearbeitung an Herrn Hauschildt schon weitergeleitet.
- Die noch fehlenden Berichte der Wegeschau, insbesondere für die noch nicht durchgeführte 2. Hälfte, werden nachgereicht. Lediglich Herr Suhl hat diesen der Unterzeichnerin ausgehändigt.
- Herr Suhl bittet das Amt um eine Aufstellung aller Rechnungsbeträge der Firma Sahlmann aus Seeth-Ekholt für die Knickpflege in den Außenbereichen.

**zu 6      aktueller Sachstand Prioritätenliste**

**Vorlage: 0774/2018/HE/en**

Unter Punkt 3 in der Prioritätenliste ist vorgesehen, dass die Treppe im Heideweg erneuert wird. Hierzu möchte Herr Lockemann wissen, ob diese Maßnahme noch in diesem Jahr stattfindet. Die Gelder stehen hierfür, laut Aussage vom Bürgermeister, bereit. Grundsätzlich werden alle Maßnahmen anhand der Prioritätenliste abgearbeitet.

## zu 7 **Verschiedenes**

- Es wird nach einer Fernbedienung zum Läuten der Glocken gebeten. Diese, laut Aussage vom Bürgermeister, steht schon auf der Prioritätenliste.
- Derzeit gibt es noch keinen Lageplan für die Beisetzungen an den Bäumen. Hierfür müssen alle Bäume eingemessen werden. Der Ausschuss bittet das Amt um die Durchführung. Nur so gibt es eine Übersicht der bereits erfolgten Beisetzungen und für die noch Folgenden.
- Laut Aussage von Bürgermeister Neumann ist die Reservierung einer Grabstelle an den Bäumen möglich.
- Frau Both regt an, das Schild neben der Bank zu versetzen. Dieses ist für Besucher nicht eindeutig zu erkennen. Des Weiteren sollte die Aufschrift geändert werden mit dem Hinweis, dass die Ablage von Kränzen und Blumen nur in einem eingeschränkten Zeitraum möglich ist.
- Um die Haftung von nicht standfesten Grabsteinen festzulegen, soll die Friedhofssatzung geändert werden. Es wird sich darauf geeinigt, dass der Inhaber eines Grabes hierfür zuständig ist und haftbar wäre. Hierfür soll dem Inhaber eine Frist gegeben werden. Das Amt wird gebeten, die Satzung entsprechend zu ändern.
- Es wird von Frau Both nachgefragt, wer für die Reinigung der Kapelle zuständig ist und wie viel Zeit hierfür veranschlagt wird. Laut Herrn Bürgermeister Neumann soll als Anlage zum Protokoll eine Aufstellung der Arbeitszeiten der jetzigen Reinigungskraft beigefügt werden.
- Auf dem Friedhof erfolgen noch Anpflanzungen, die vom Grundstück H. Mehlen stammen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.04.2018

---

(Klaus-Dieter Redweik)  
Vorsitzender

---

(Manuela Farr)  
Protokollführerin